

Erneuerbare Energien

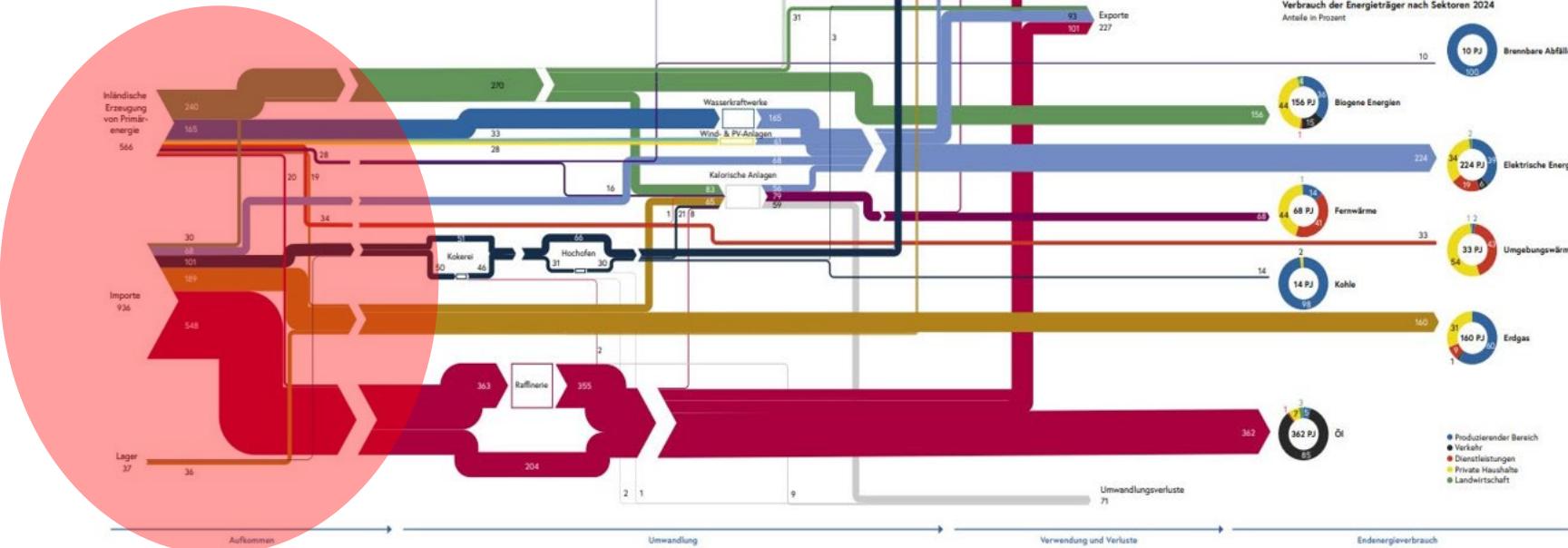
Kooperation und Wettbewerb



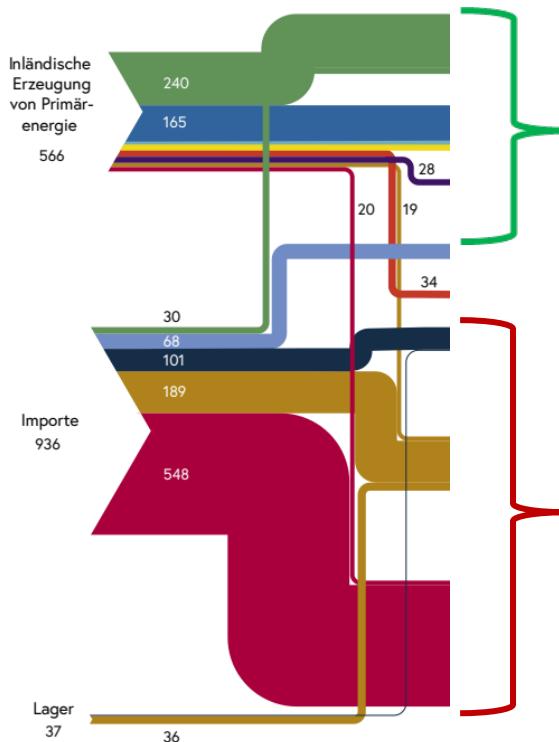
Die Österreichische Energiebilanz in einem durchaus komplexen Bild!

Energiefluss in Österreich 2024

in Petajoule auf Basis der vorläufigen Energiebilanz 2024

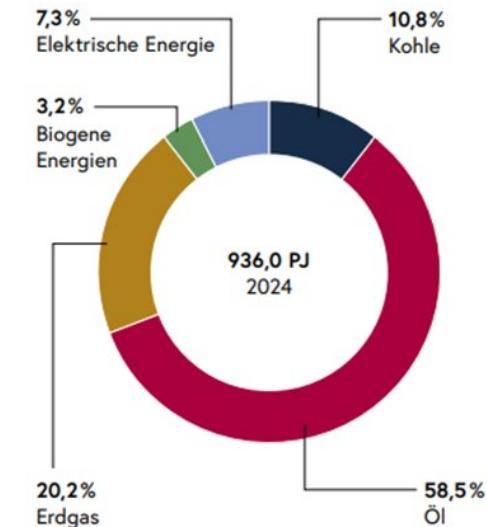


60% unserer Energieversorgung hängt von importierten und zum größten Teil fossilen Energieträgern ab!



- Inländische Erzeugung: 36,7%**
- Erneuerbaren-Anteil: 88,3%**
- Importe: 60,8%**
- Erneuerbaren-Anteil: 3,2%**

Abb. 8: Struktur der Energieimporte 2024
nach Energieträgern in Prozent



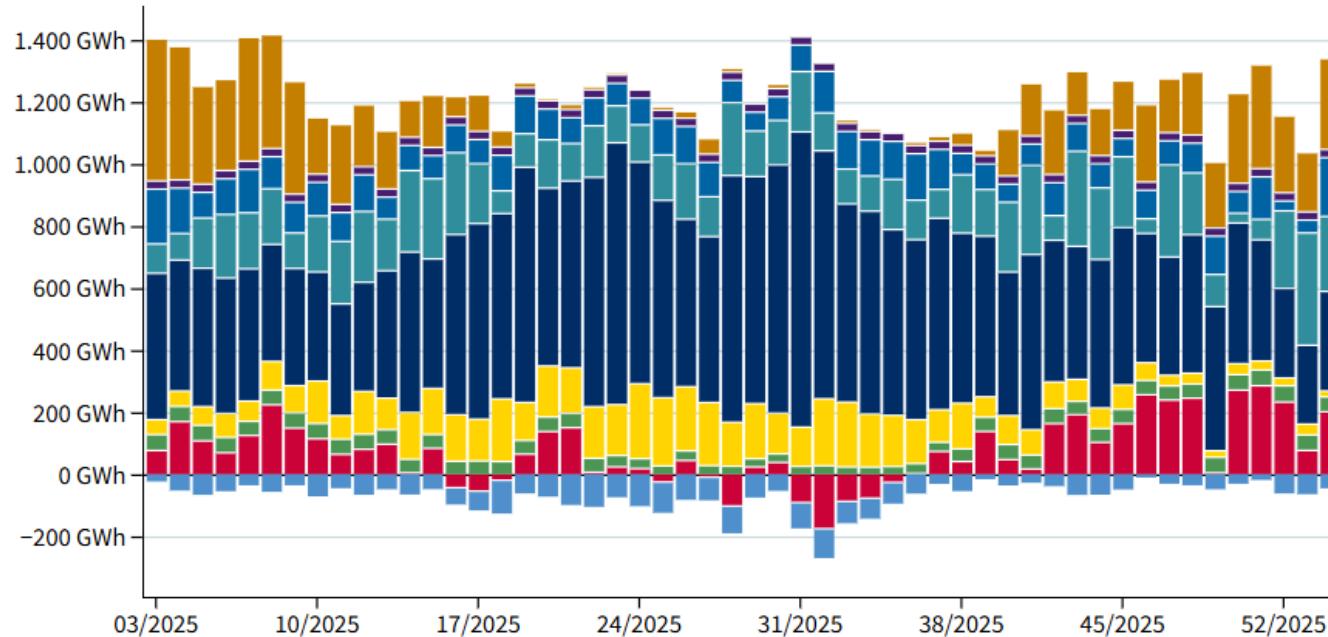
Quelle: BMWET auf Basis von Statistik Austria, Außenhandelsstatistik

Stromversorgung der vergangenen 30 Tage bzw. 12 Monate

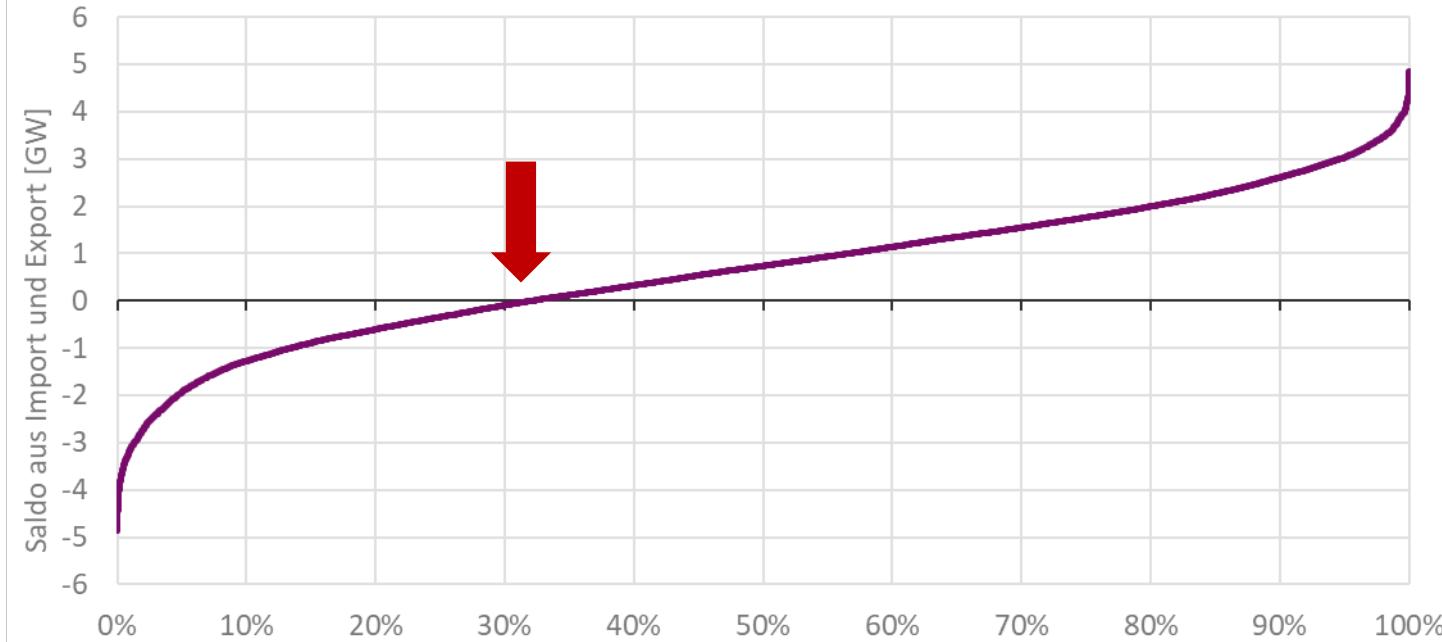
30 Tage 52 Wochen

- Erdgas
- Sonstiges
- Pumpspeicher-Erzeugung
- Wind
- Wasser
- Sonne
- Biomasse
- Nettoimporte
- Pumpspeicher-Verbrauch

Woher kommt Österreichs Strom? | energie.gv.at (Quelle: ENTSO-E)

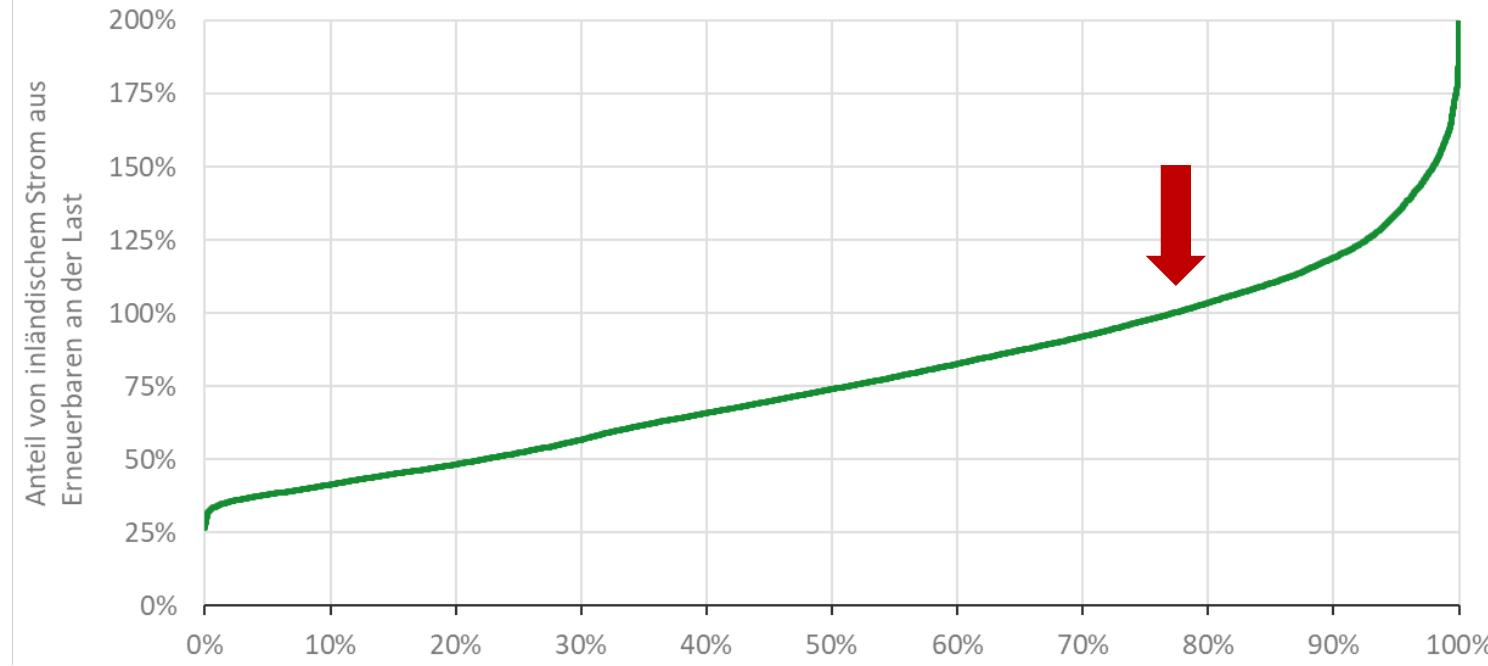


Zu 68 % der Zeit hat Österreich 2025 mehr Strom importiert als exportiert



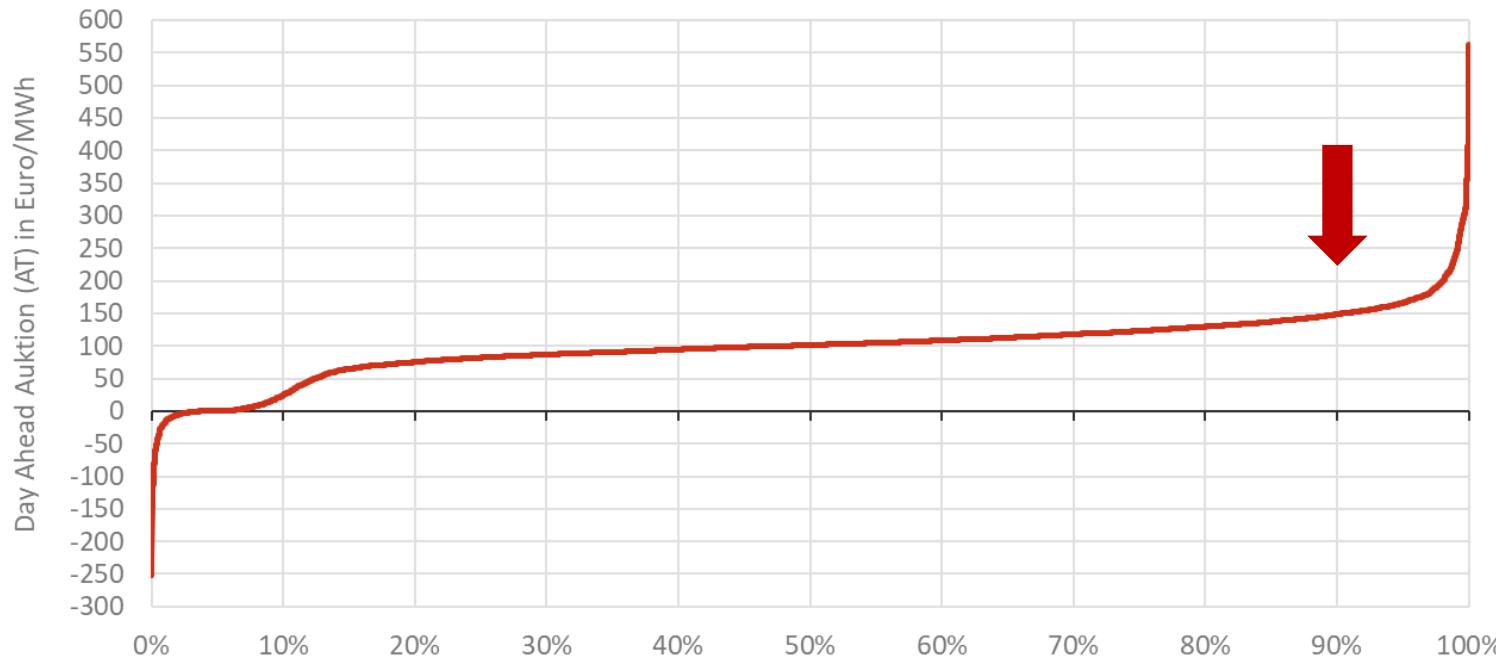
Quelle: ENTSO-E, Grenzüberschreitender Stromhandel

Zu 23 % der Zeit konnte Österreich 2025 seinen Strombedarf vollständig mit Erneuerbaren decken



Quelle: ENTSO-E, Anteil EE an der Last

90 % der Zeit lag der Börsestrompreis für Österreich 2025 unter 150 €/MWh



Quelle: ENTSO-E, Day Ahead Auktion (AT)

Wie könnte/sollte die Zukunft aussehen?

- Mehr Erneuerbare (Klimaschutz, Kosten) und weniger Emissionen (Gesundheit, Lebensqualität)
- Weniger Importe (Geopolitik, Wertschöpfung)
- Höherer Stromanteil (Datencenter, Wärmepumpe, Elektromobilität etc.)

Aber auch:

- Angepasstes Marktdesign (Kosten)
- Stabiler Rechtsrahmen (Planbarkeit, Finanzierung)
- Moderne Infrastruktur für Import, Verteilung und Speicherung (ohne die geht gar nichts)
- Hoher Anteil an Technologien und Dienstleistungen „Made in AT“ (Arbeitsplätze) bzw „Made in EU“ (Technologiesouveränität)

Unsere Energiewelt 2040

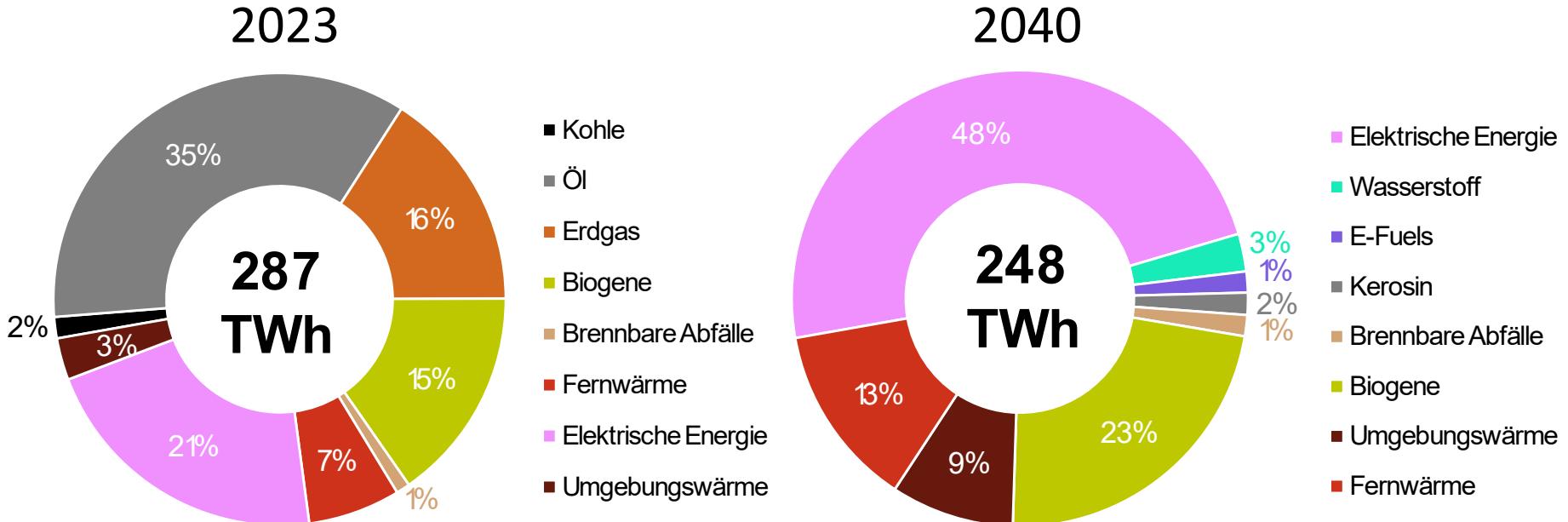
Ein Zukunftsbild der Österreichischen Energieagentur

www.unserenergiewelt2040.at

Wesentlicher Faktor für die Reduktion des Energieverbrauchs: Elektrifizierung

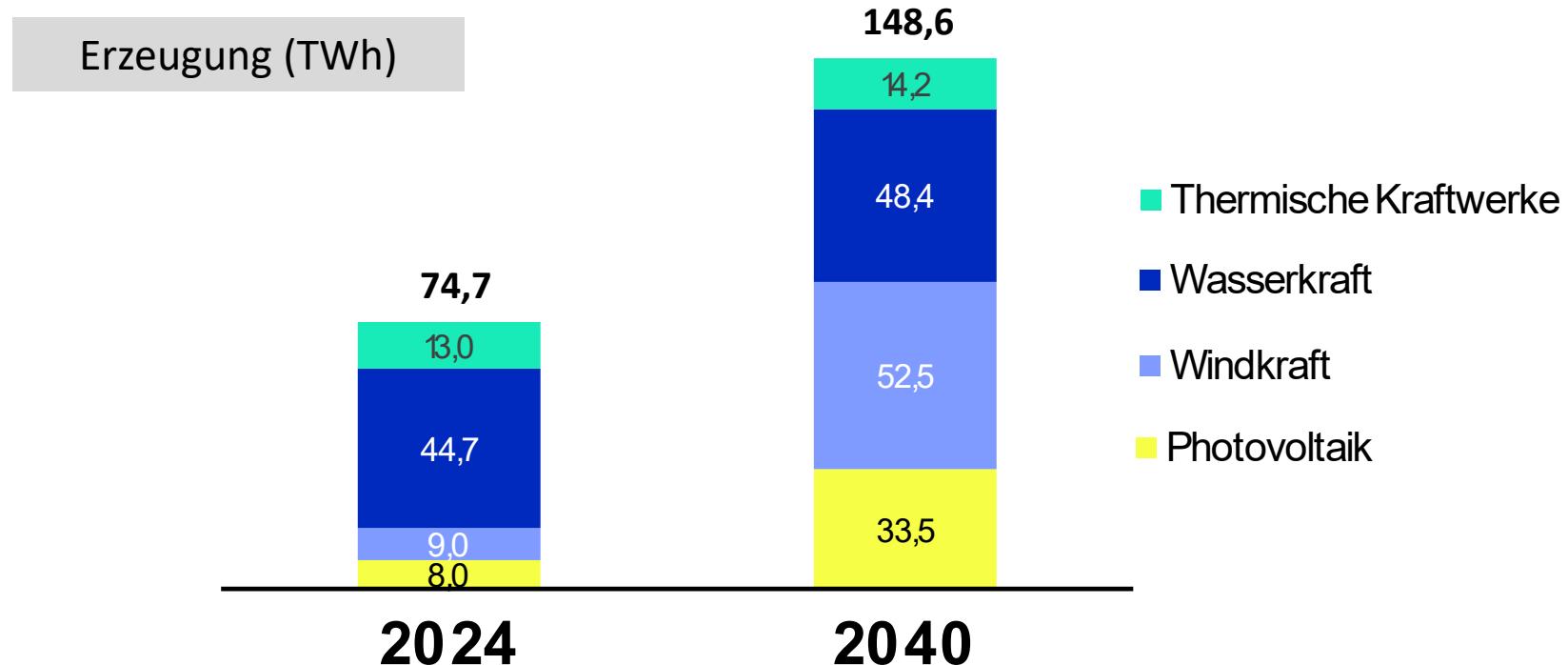


Endenergieverbrauch



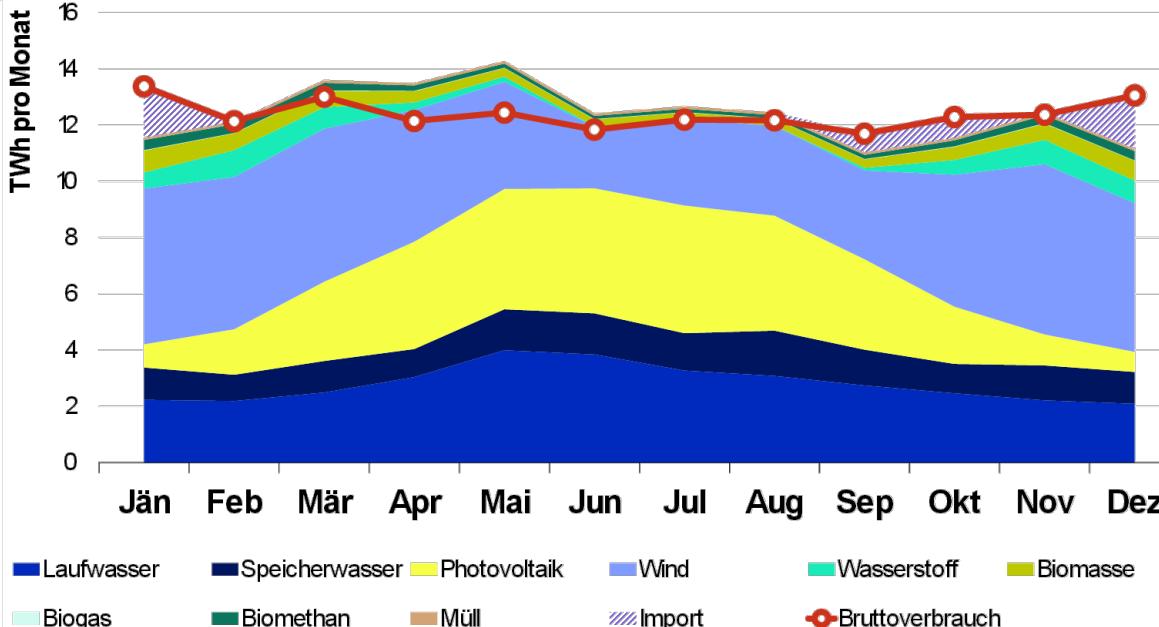
Aufbringung von Strom

Verdopplung von Erzeugung (und Bedarf)

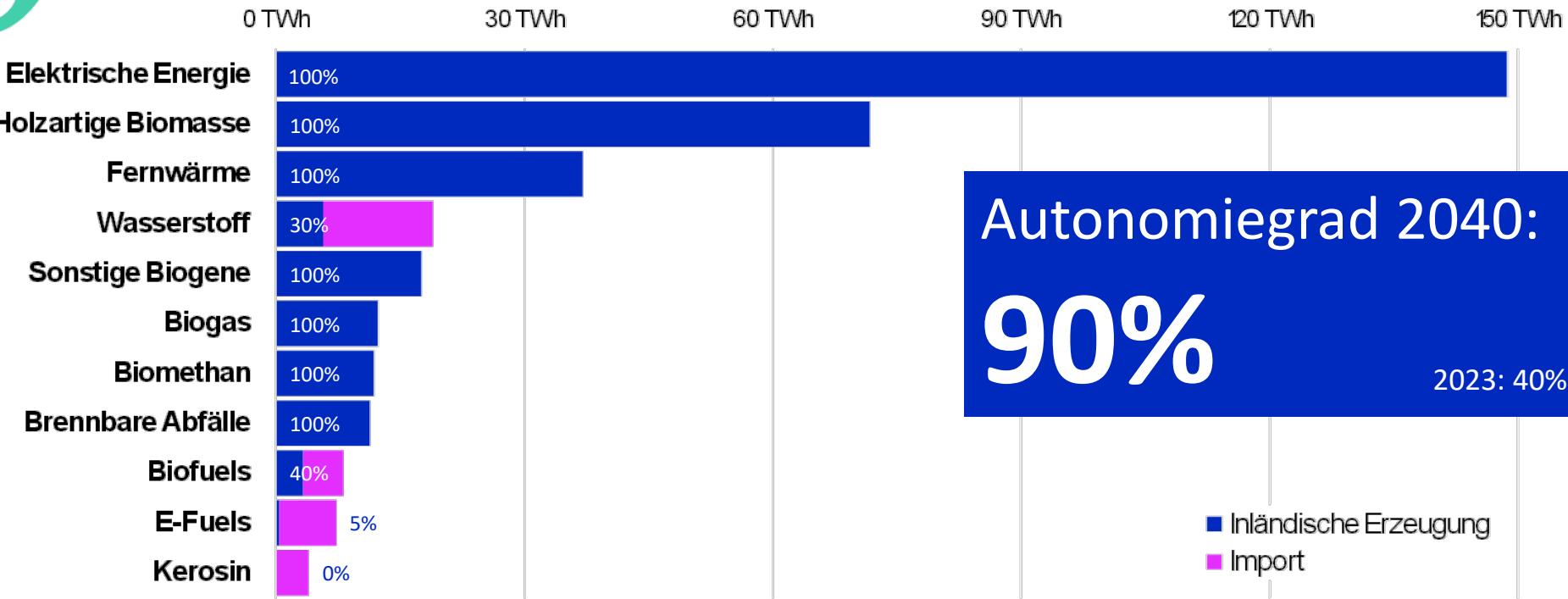


Aufbringung von Strom 2040

Fokus auf Windkraft und Photovoltaik



Keine Autarkie, aber mehr Selbstbestimmung durch höhere Autonomiegrade



Aufgaben der REWP - Arbeitsgruppe für Technologien im Bereich erneuerbare Energien (tbc)



- Plattform für den Erfahrungsaustausch der IEA-Mitgliedstaaten
- Begleitung und Unterstützung der zugeordneten TCPs
- Förderung der Koordination und Zusammenarbeit zwischen TCPs und anderen Arbeitsgruppen
- Beratung des CERT und des IEA-Sekretariats in Paris in Fragen zu F&E, Technologie und Markteinführung (hier werden auch IEA-Publikationen vor ihrem Erscheinen reviewt)
- Weitere (technische) Themen identifizieren, die von einer kritischen Analyse und dem Informationsaustausch profitieren würden

REWP Priority Activity Areas 2026-2028 (tbc)

- Beitrag erneuerbarer Energien zur Energiesicherheit und Bezahlbarkeit
- Elektrifizierung, Systemintegration, Energieplanung und Marktgestaltung
- Wirksame Einbindung der Öffentlichkeit und Teilhabe an Vorteilen
- Finanzierung erneuerbarer Energien und Schaffung der erforderlichen Infrastruktur
- Innovation bzw. Forschung, Entwicklung und Demonstration
- Erneuerbare Wärme- und Kälteerzeugung sowie erneuerbare Kraftstoffe
- Sichere und widerstandsfähige Lieferketten für erneuerbare Energien

Mitgliedstaaten, TCPs und die Arbeit des IEA Sekretariats

- Österreich ist an acht der 12 zur REWP ressortierenden TCPs beteiligt
- Verpassen wir da gerade was?
- Erneuerbare, Infrastruktur und Endverbrauch müssen aber gemeinsam gedacht werden
- „Zusammenschau“ findet meist in den Aktivitäten des IEA-Sekretariats statt, dass aber wiederum auf die Inputs der TCPs und Mitgliedstaaten angewiesen ist

- Bioenergie (Bioenergy TCP)
- Energiespeicher (ES TCP)
- Geothermie (Geothermal TCP)
- International Smart Grid Action Network (ISGAN TCP)
- Konzentrierende Solarenergie (SolarPACES TCP)
- Meeresenergiesysteme (OES TCP)
- Photovoltaik (PVPS TCP)
- Solares Heizen und Kühlen (SHC TCP)
- Hochtemperatur-Supraleiter (HTS TCP)
- Wasserkraft (Hydropower TCP)
- Wasserstoff (Hydrogen TCP)
- Windenergiesysteme (Wind TCP)

Ihr Ansprechpartner

DI Andreas Indinger

Leiter Center Forschung und Innovation

Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency

Andreas.indinger@energyagency.at

T. +43 (0)1 586 15 24 - 0 | M. +43 (0)664 810 7861

Mariahilfer Straße 136 | 1150 Wien | Österreich

www.energyagency.at



Petajoule

Im Podcast [Petajoule](#) beantworten die Expertinnen und Experten der Österreichischen Energieagentur mit Gästen aus der Energiebranche die Fragen der Energiezukunft.